



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kafka - Kleine Fabel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Thema:	Deutsch
TMD: 29873	Franz Kafka: Kleine Fabel (Interpretation)
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Eine Maus läuft in ihr Schicksal: Sie wird von hohen Mauern bedroht, die sie umgeben und in eine Sackgasse führen. Eine Katze taucht auf und rät der Maus etwas gegen diese Situation zu unternehmen, bevor sie die Maus frisst.</p> <p>Kafka thematisiert die Ausweglosigkeit des menschlichen Daseins und deutet darauf hin, dass es stets um die Sinnfragen des Lebens geht.</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Zusammenfassung der wesentlichen Punkte • Ausführliche Interpretation der Parabel unter Berücksichtigung der sprachlichen Besonderheiten, vor allem der Sprachbilder • Arbeitsanleitungen mit Hilfen • Abschluss: Deutungsversuch <p>Ohne Primärtext!</p>
Information zum Dokument	Ca. 4 Seiten, Größe ca. 150 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Franz Kafka: Kleine Fabel - Interpretation

Um sich einen Überblick zu verschaffen, lohnt es sich immer, die erste Wirkung der Parabel zu beschreiben. Auf Besonderheiten der Sprache, der Bild- und Textebene etc. muss später natürlich auch eingegangen werden. Ebenfalls bietet es sich bei der Interpretation vieler Parabeln an, Zwischenüberschriften zu wählen, um die Interpretation zu strukturieren.

Das erste Textverständnis:

„Kleine Fabel“ von Kafka handelt von zwei ungewöhnlichen Protagonisten. Es findet ein Gespräch zwischen einer Katze und einer Maus statt. Die Maus klagt von der Enge der Welt, die durch Mauern entstanden ist. Zuvor hatte sie Angst vor der Weite, mittlerweile läuft sie zwangsläufig auf eine Falle zu. Die Katze entgegnet ihr, einfach in die andere Richtung rennen zu müssen, und frisst die Maus auf.

Nach erstem Lesen der kurzen Geschichte erscheint die Maus chancenlos zu sein. Entweder sie rennt in die Mausefalle oder die Katze frisst sie auf. Eine andere Möglichkeit ist nicht in Sicht. Auffällig ist, dass die Welt zunächst zu weit für die Maus gewesen ist, sodass sie Angst bekommen hat bis sie auf die Mauern gestoßen ist. Nun ist genau das Gegenteil ihre Sorge. Durch die Enge hat sie keinen Fluchtweg vor der Falle bzw. der Katze.

Wie für eine Parabel üblich, sind auch in diesem kurzen Text eine Bild- sowie eine Sachebene sichtbar. Um zu einem Deutungsversuch zu gelangen und die Sachebene verstehen zu können, muss zunächst auf die Bildebene geschaut werden. Erst nach Verständnis der Bezugsebene zu der verwendeten metaphorischen Sprache kann die Absicht der Parabel herausgefunden werden.

Die sprachliche Gestaltung – welche Wirkung hat diese? Welche Informationen sind wichtig für den Leser und die Deutung? Welcher Bezug besteht zwischen der Bild- und der Sachebene?

All diese Fragen sollen hier kurz beantwortet werden:

Sprachliche Auffälligkeiten – ein Überblick

Bei Kafkas „Kleine Fabel“ handelt es sich um eine Parabel, für welche die kurze Form und die metaphorische Sprachgestaltung typisch sind. Die Aussage steckt hinter diesen Sprachbildern, die genauer analysiert werden müssen.

Mit einem Seufzer beginnt Kafkas Werk. Das „Ach“ kommt von einer Maus, die nicht näher beschrieben wird. Sie spricht zu jemandem und bringt dabei ihre Verzweiflung zum Ausdruck. Später stellt sich heraus, dass sie zu ihrem „Feind“, der Katze, spricht. Sie scheint nach einer Lösung ihres Problems zu suchen. Die Parabel besteht fast nur aus direkter Rede. Ein Erzähler ist nur an den Stellen „sagte die Maus“ und „sagte die Katze und fraß sie“ zu finden. Er gibt Erklärungseinschübe und wertet nicht.

Die Klage der Maus

„Die Welt wird enger mit jedem Tag.“ Die Maus macht eine Feststellung und bedauert diesen prozessartigen Zustand der Welt. Die Verengung stellt eine Bedrohung für die Maus dar. Das wird durch die Größe der Maus unterstützt. Für sie als ein kleines Lebewesen erscheint die Welt zunächst riesig und einschüchternd. Dies gibt sie ihrem Gesprächspartner daraufhin ebenso zu verstehen: „Zuerst war sie so breit, dass ich Angst hatte“. Die Maus war mit demnach mit der vorherigen Situation nicht mehr zufrieden ebenso auch mit der neu eingetrete-



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kafka - Kleine Fabel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

